



DEUTSCHLANDS  
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG  
DER IM GEBIETE DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN  
IM  
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG  
DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
VON  
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

**DR. TH. ENGELBRECHT,**

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

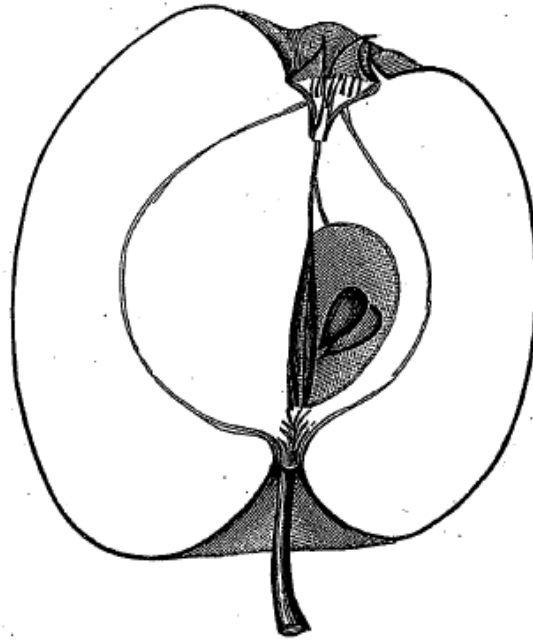
---

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON  
ALBERT PROBST.

---

BRAUNSCHWEIG,  
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



**235. Weisser Winter-Taubenapfel** (Ill. Hdb.) 00†, Decbr. bis März.

Illustr. Handb. I, p. 447. — Weisser Winter-Täubling (Diel X, p. 61). — Pigeonnet blanc d'hiver (Leroy, Dict.).

Gestalt 51:46 — 52 (60:55 — 60, Illustr. Handb.), abgest. eiwalzen- bis eikegelf., wenig stielbauch. Hälften meistens ungleich.

Kelch geschlossen, grün und braun, etwas wollig. Blättchen mittelbreit, am Grunde sich meistens berührend, mittellang, nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. mässig tief, mittelweit, zwischen Fleischperlen und kleinen, flach, kaum zum Bauche laufenden Rippen. Querschn. rund.

Stiel holzig, dünn, etwa 16 mm lang, bräunlich, fast kahl. Höhle mitteltief, ziemlich weit, eben, zart berostet.

Schale glatt, etwas glänzend, grüngelblichweiss, fast wachsartig, später hellgelb, sonnenw., doch nicht immer und nicht weithin leicht punktirt geröthet, dunkler, nicht sehr reichlich gestreift. Punkte sparsam, fein, bräunlich. Welkt nicht. Geruch schwach.

Kernhaus 28:31, unsymmetrisch eiförmig. Kammern fünf, 9:17, stielw. spitz, kelchw. flach abgerundet, fast glattwandig, mässig geräumig, meist geschlossen. Achsenh. sehr schmal. Kerne zu 1 bis 2, klein, schmal eiförmig, lang gespitzt, hellbraun, oft unvollkommen.

Kelchhöhle trichter- bis kegeltrichterf., meistens mit kurzer Röhre,  $\frac{2}{5}$  zur Achsenh. Pistille mittellang bis lang verwachsen, meistens nur in der Theilung flaumig. Staubfäden im äusseren Drittel.

Fleisch weiss, fein, erst etwas fest, später zart, saftig, schwach bittermandelartig gewürzt, etwas vorherrschend, doch mild weinig, genügend süss.

Die Früchte erhielt ich von Kolbe-Langwarden (Oldenburg), Palandt-Hildesheim, Hohm-Gelnhausen.